

SelectLine Version 25

Neuerungen

06.10.2025 / gs / mk / V3.0

Inhalt

Version 25.3.2	4
1 Programmübergreifend	4
1.1 Dashboard – Zugriff von überall	4
1.2 E-Mail-Versand über „Neues Outlook“ - Microsoft Graph Anbindung	5
1.3 Mahnwesen	5
1.4 Anbindung Schweizer Zahlungsverkehr über EBICS	6
2 Rechnungswesen	6
2.1 Mehrwertsteuer-Formularzuordnung: Historie von Änderungen	6
2.2 Automatischer Buchungstext	7
3 SelectLine Server	8
3.1 Client Protokollierung	8
4 Cloud-Dienste	9
4.1 SelectLine Finance Portal	9
Version 25.2.x	10
1 Programmübergreifend	10
1.1 Dialoge beim Programmstart wieder öffnen	10
1.2 Unterstützung weiterer Bildformate	10
1.3 Datum ersichtlich auf camt.053-Kontoauszügen	11
2 Auftrag	11
2.1 Benutzerdefinierte Legende in Belegposition	11
2.2 Hinweis- und Warnmeldungen steuern beim E-Rechnungs-Export	11
3 Rechnungswesen	12
3.1 Bereich stornieren mit Multiselect-Auswahl	12
3.2 Prüfung auf doppelte OP-Belegnummern erweitert	12
4 SelectLine Server	12
4.1 Anzeige aller in der Warteschlange befindlichen Datensicherungen	12
5 Cloud-Dienste	13
5.1 Cloud Portale übergreifend – Spracheinstellung	13
5.2 Kundenportal – Ausblenden von Einzelpositionen bei Stücklisten	13
5.3 Kunden- und Lohnportal – Automatische Abmeldung beim Schliessen des Browsers	14
6 Produktion	14
6.1 Produktionssteuerung – Kompetenzgruppen ausblenden	14
6.2 BDE – Anpassbare Benutzeroberfläche	14
Version 25.2.0	16
1 Programmübergreifend	16
1.1 Neues Design	16
1.2 Fortschrittsanzeige Reorganisation	18
2 Auftrag	18
2.1 Erweiterung Artikelnummer	18
2.2 Abkündigung Touchkasse 1 zum 4. Quartal 2025	18
2.3 CRM - Unterstützung OAuth2 für Gmail	18
3 Rechnungswesen	19
3.1 Anlagenbuchhaltung	19
4 Mobile Anwendungen	19
4.1 API - Interessent in Kunden wandeln	19
Version 25.1.x	20
1 Programmübergreifend	20
1.1 PDF-Ausgabe	20
1.2 Änderbare Länge von Text Extrafeldern	20
2 Auftrag	20
2.1 Vorschlagslisten	20
2.2 CRM – Hervorhebung inaktiver Adressen	21

3	Rechnungswesen	21
3.1	Filterung Benutzer Dialogbuchen	21
4	Cloud-Dienste	22
4.1	Kundenportal	22
5	Mobile Anwendungen	22
5.1	Mobile - Schaltfläche „in Kunden wandeln“	22
6	SelectLine Server	22
6.1	Timeout für Anmeldungen nach Inaktivität mobiler Anwendungen	22
6.2	SQL Server Benutzer für SelectLine Server	23
6.3	Angabe von individuellen URL's für Datenschutz und Impressum	23
6.4	Mandant löschen	23
Version 25.1		24
1	Programmübergreifend	24
1.1	SelectLine Server	24
1.2	Anzeige der Zugriffe	25
2	Auftrag	25
2.1	Mandantenoption für Preismengeneinheit und Preismengenfaktor	25
3	Lohn	25
3.1	ELM 5.3 – Grenzgänger-Update	25
4	Mobile Anwendungen	25
4.1	API	25

Anmerkung:

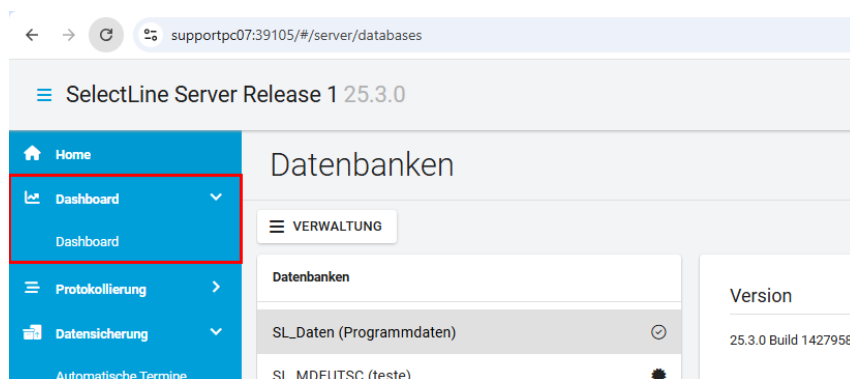
Hinweise zu programmübergreifenden Funktionen wie Veränderungen im Setup/Installationsprogramm und zum Drucken/Formulareditor finden sie zudem im Dokument Achtung Update Version 25

Version 25.3.2

1 Programmübergreifend

1.1 Dashboard – Zugriff von überall

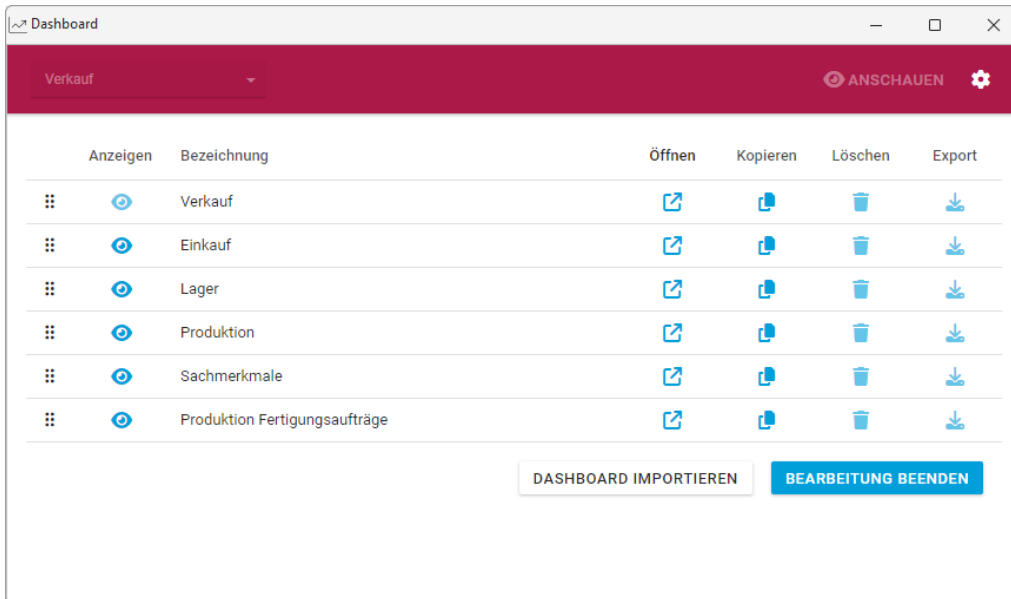
Mit der neuen Version erhalten Sie die Möglichkeit das bekannte SelectLine Dashboard auch ausserhalb der SelectLine Anwendungen bequem über ihren Browser zu öffnen. Haben Sie ihren SelectLine Server im Internet freigegeben, können Sie ganz einfach von unterwegs auf Ihre Daten zugreifen. Das Dashboard kann mit der neuen Version nämlich, wie auf dem folgenden Screenshot ersichtlich, einfach im Server über den neuen Menu Eintrag «Dashboard» geöffnet werden. Sollte dieser Eintrag nicht erscheinen, prüfen Sie ob der angemeldete Benutzer das Recht für die Anwendung «Dashboard» hat.



Auf mobilen Endgeräten erhalten Sie auch eine optimierte Ansicht für das Dashboard.

Weitere Neuerungen sind:

- Mit der Premium-Version von SelectLine neo ist es möglich Verbindungen zu unterschiedlichen Datenbanksystemen aufzubauen (MS SQL, MySQL, Firebird, Oracle, PostgreSQL)
- Sie können in Dashboards mit Jahresdatenbanken den Zeitraum im Browser selbst wählen
- Die Auswahl der Dashboards erfolgt nun über die Hauptleiste oben, so haben Sie insgesamt mehr Platz für die Anzeige Ihrer Daten
- Dashboards können exportiert und in andere Systeme importiert werden
- Mit dem Aktualisierungsintervall können Sie einen Zeitraum einstellen, mit dem die Anzeige automatisch aktualisiert wird, ohne dass Sie manuell die Daten aktualisieren müssen
- Die Performance für das Laden und die Anzeige von Daten wurde verbessert
- Es werden für Systemabfragen nun einzelne Datenquellen angelegt, welche es auch ermöglichen, berechnete Felder mit gleichem Namen zu erstellen, die für die Verwendung von Cross-Datenquellen-Filterungen benötigt werden
- Das Öffnen von Programmdialogen funktioniert auch aus dem Browser und ruft in einem bereits geöffneten SelectLine Programm den entsprechenden Dialog auf



Anzeigen	Bezeichnung	Öffnen	Kopieren	Löschen	Export
	Verkauf				
	Einkauf				
	Lager				
	Produktion				
	Sachmerkmale				
	Produktion Fertigungsaufträge				

1.2 E-Mail-Versand über „Neues Outlook“ - Microsoft Graph Anbindung

Das Drucken in E-Mail kann nun auch über Microsoft 365 („Neues Outlook“) erfolgen. Die Einrichtung erfolgt im SelectLine Server auf der Seite Einstellungen. Bitte beachten Sie die Beschreibung in der Hilfe hierzu. In den Desktopanwendungen finden Sie die neue Einstellung „Microsoft Graph“ unter „Programmeinstellungen / Drucken / E-Mail“.



Hinweis: Der für die Registrierung hinterlegte Clientschlüssel (Client Secret) muss nach einer Rücksicherung der Programmdatei (SL_Daten) erneut eingegeben werden. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihnen die nötigen Daten bekannt sind.

1.2.1 Formel-Platzhalter für E-Mail-Absender

Bei der Nutzung des E-Mail-Versands per Microsoft Graph API und dem CRM E-Mail-Client, können Sie mit dem Formel-Platzhalter „EMail-Absender“ festlegen, welche Absender-E-Mail-Adresse verwendet werden soll.



Hinweis: Dieser Platzhalter hat bei der Verwendung der Schnittstellen „Outlook (ab 2010)“ und „MAPI-Schnittstelle (universell)“ keine Funktion.

1.2.2 System-Variable BenutzerMail

Um die in der Server-Benutzerverwaltung hinterlegte E-Mail-Adresse des aktuell angemeldeten Benutzers zu ermitteln, steht Ihnen die neue Variable „System.BenutzerMail“ zur Verfügung.

1.3 Mahnwesen

1.3.1 Verbuchung mehrerer Mahnbelege

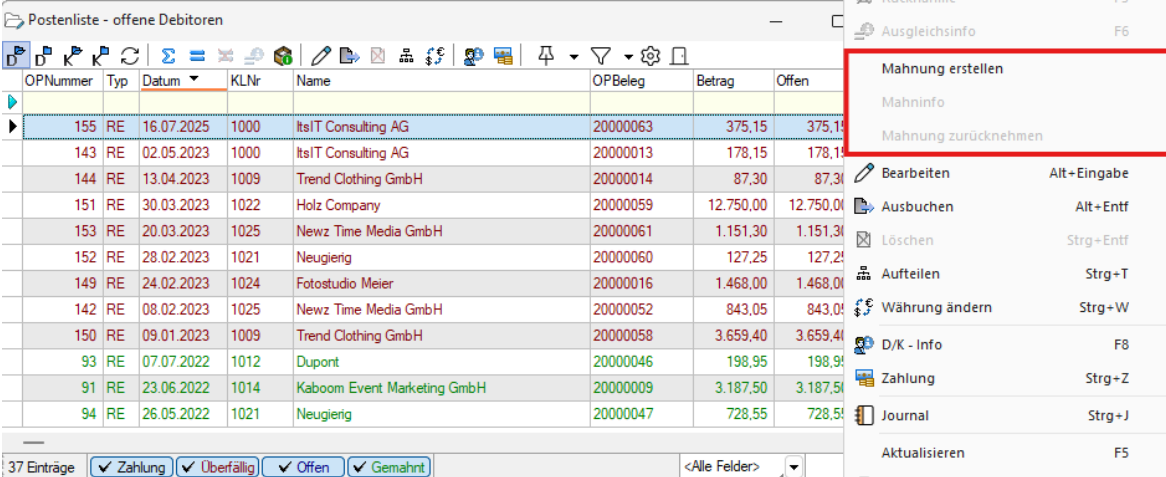
Zur effizienteren Abwicklung Ihrer Forderungen aus Mahngebühren und -zinsen steht Ihnen ab sofort die Möglichkeit zur Verfügung, mehrere Mahnungen gleichzeitig zu verbuchen. Im Dialog zur

Verbuchung von Mahngebühren und -zinsen können nun mehrere Mahnbelege gleichzeitig ausgewählt und verarbeitet werden.

Diese neue Funktionalität steht Ihnen im Auftrag und dem Rechnungswesen zur Verfügung.

1.3.2 Mahnung anlegen aus OP

Um fällige Rechnungen noch schneller mahnen zu können, wurde das Kontextmenü in der OP Verwaltung erweitert. Sie haben nun die Möglichkeit, direkt aus einer offenen Forderung heraus eine Mahnung zu erstellen. Die Einstellungen für die Mahnung werden dabei automatisch aus zuvor erstellten Mahnungen übernommen.

OPNummer	Typ	Datum	KLNr	Name	OPBeleg	Betrag	Offen
155	RE	16.07.2025	1000	ItsIT Consulting AG	20000063	375,15	375,15
143	RE	02.05.2023	1000	ItsIT Consulting AG	20000013	178,15	178,15
144	RE	13.04.2023	1009	Trend Clothing GmbH	20000014	87,30	87,30
151	RE	30.03.2023	1022	Holz Company	20000059	12.750,00	12.750,00
153	RE	20.03.2023	1025	Newz Time Media GmbH	20000061	1.151,30	1.151,30
152	RE	28.02.2023	1021	Neugierig	20000060	127,25	127,25
149	RE	24.02.2023	1024	Fotostudio Meier	20000016	1.468,00	1.468,00
142	RE	08.02.2023	1025	Newz Time Media GmbH	20000052	843,05	843,05
150	RE	09.01.2023	1009	Trend Clothing GmbH	20000058	3.659,40	3.659,40
93	RE	07.07.2022	1012	Dupont	20000046	198,95	198,95
91	RE	23.06.2022	1014	Kaboom Event Marketing GmbH	20000009	3.187,50	3.187,50
94	RE	26.05.2022	1021	Neugierig	20000047	728,55	728,55

Diese neue Funktionalität steht Ihnen im Auftrag und dem Rechnungswesen zur Verfügung.

1.4 Anbindung Schweizer Zahlungsverkehr über EBICS

Für den Schweizer Zahlungsverkehr steht nun zusätzlich auch die Anbindung über EBICS zur Verfügung. Damit profitieren Sie von einem standardisierten, sicheren Verfahren für die Übertragung Ihrer Zahlungsaufträge an die Bank.

Um EBICS zu nutzen, gehen Sie in die Stammdaten ihres Bankkontos. Mit einem Klick auf den neuen Button „EBICS einrichten“ startet der Konfigurationsassistent, welcher Sie durch den gesamten Einrichtungsprozess begleitet. Die notwendigen Informationen für die Konfigurierung erhalten Sie von Ihrer Bank – bestellen Sie diese also im Vorhinein.

2 Rechnungswesen

2.1 Mehrwertsteuer-Formularzuordnung: Historie von Änderungen

Zur Verbesserung der Nachvollziehbarkeit von Änderungen wurden in der Mehrwertsteuer Formularzuordnung neue Spalten ergänzt. Diese ermöglichen eine transparente Einsicht in die Historie der Einträge zu Konten und Kontenbereichen.

Folgende Spalten stehen nun zur Verfügung:

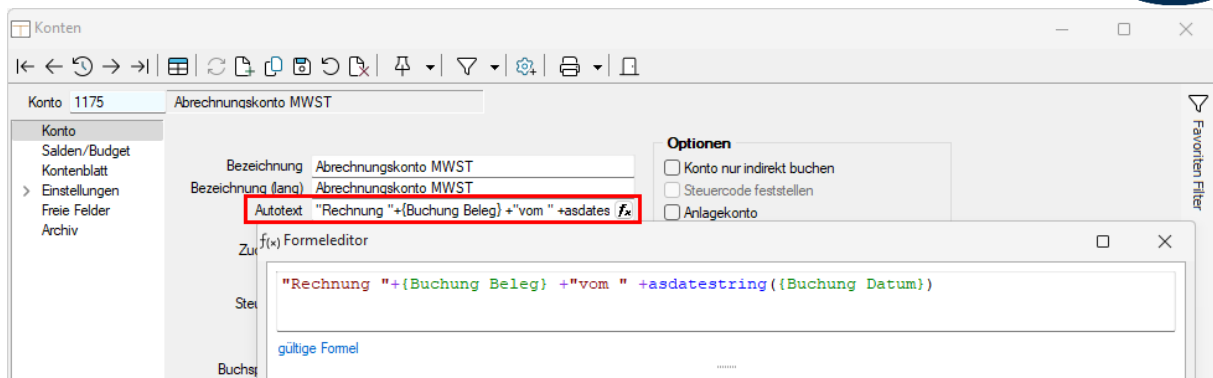
- Angelegt am
- Angelegt von
- Bearbeitet am
- Bearbeitet von

Die Spalten können über den Spalteneditor ein- und ausgeblendet werden.

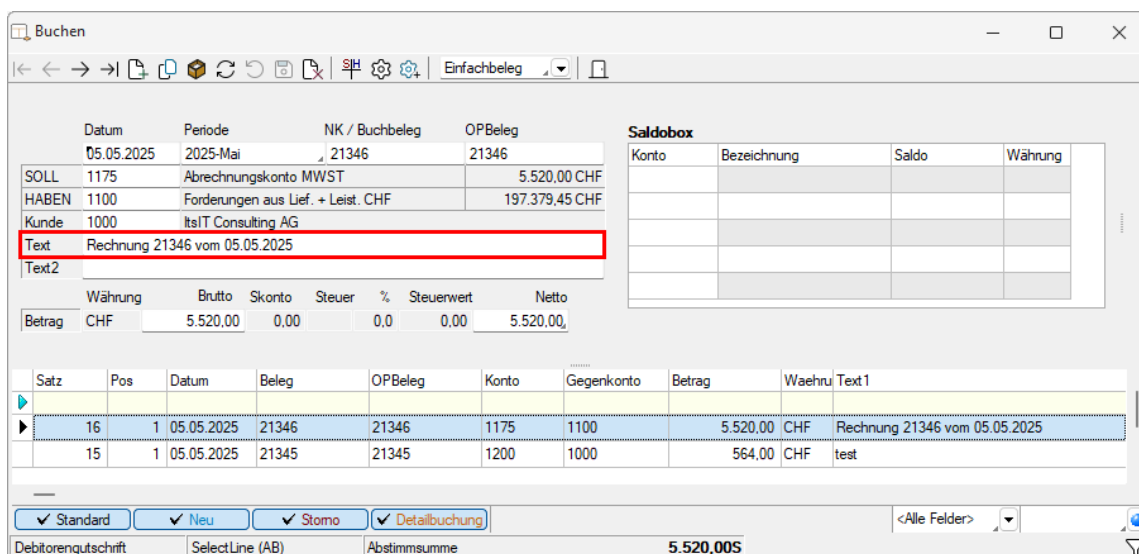
2.2 Automatischer Buchungstext

2.2.1 Variabler Autotext Konto

Die Buchungserfassung im Rechnungswesen wird ab dieser Version weiter automatisiert. Unter „Stammdaten / Konten“ kann im Feld „Autotext“ nun eine Formel hinterlegt werden. Anhand dieser Formel werden Eingaben in der Buchungserfassung ausgewertet und automatisch für Kontierung angewendet.

So lassen sich beispielsweise Angaben aus dem Buchbeleg, dem Erfassungsdatum oder den gebuchten Konten dynamisch in den Buchungstext einfügen – ganz ohne manuelle Eingabe. Ändern sich Eingaben, die in der Formel verwendet werden, wird der Buchungstext automatisch entsprechend angepasst. Die neue Funktionalität findet auch im Stapelbuchen Anwendung.



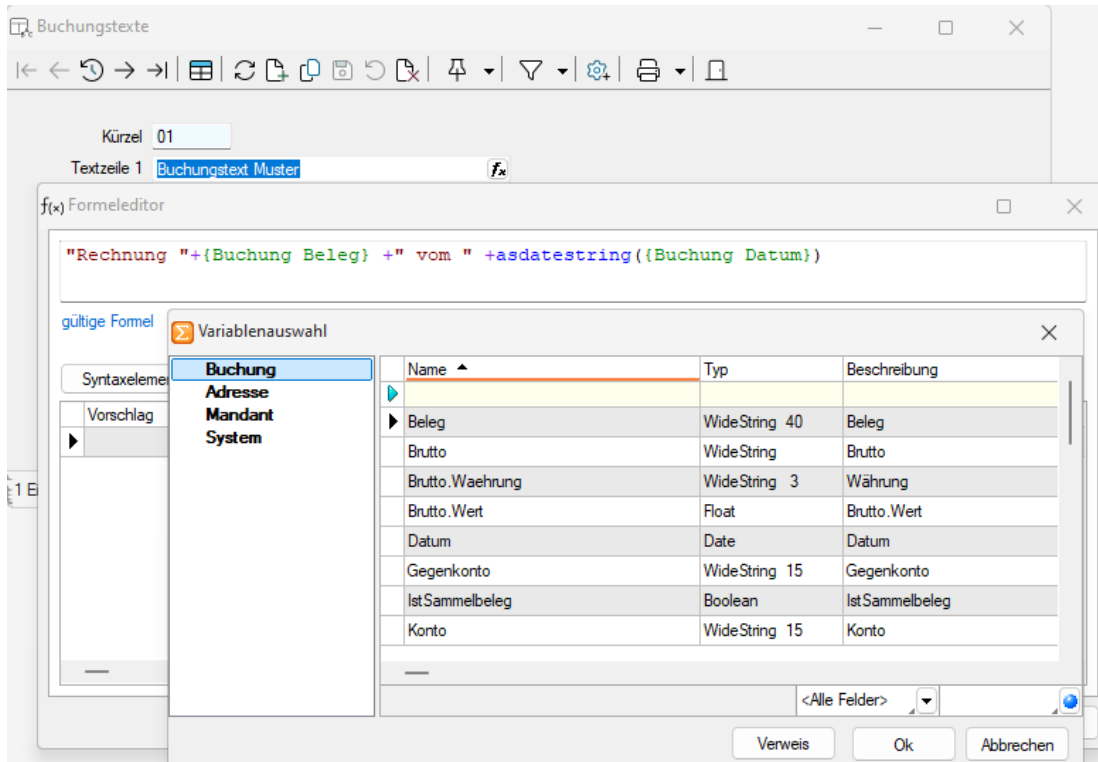
Konto	Bezeichnung	Saldo	Währung

Währung	Brutto	Skonto	Steuer	%	Steuerwert	Netto
Betrag CHF	5.520,00	0,00	0,0	0,00	5.520,00	

Satz	Pos	Datum	Beleg	OPBeleg	Konto	Gegenkonto	Betrag	Waehr	Text 1
▶	16	1 05.05.2025	21346	21346	1175	1100	5.520,00	CHF	Rechnung 21346 vom 05.05.2025
▶	15	1 05.05.2025	21345	21345	1200	1000	564,00	CHF	test

2.2.2 Erweiterte Variablen Buchungstexte

Die Variablen für automatische Buchungstexte wurden erweitert. Es stehen nun buchungsspezifische Variablen zur Verfügung. Wie bei Verwendung der Autotexte aus dem Konto werden Änderungen an der Buchung direkt im Buchungstext berücksichtigt. Die automatischen Buchungstexte finden Anwendung im Dialogbuchen, im Stapelbuchen und bei Erfassung der digitalen Belege.



3 SelectLine Server

3.1 Client Protokollierung

Im SelectLine Server gibt es unter dem Menüpunkt „Protokollierung“ einen neuen Eintrag „Client-Anmeldung“. Hier steht Ihnen ein Protokoll aller Client An- und Abmeldungen mit folgenden Informationen zur Verfügung:

- Angelegt am
- Name
- Aktion
- Anwendung
- Computername
- Kürzel
- Sitzung
- Fehler

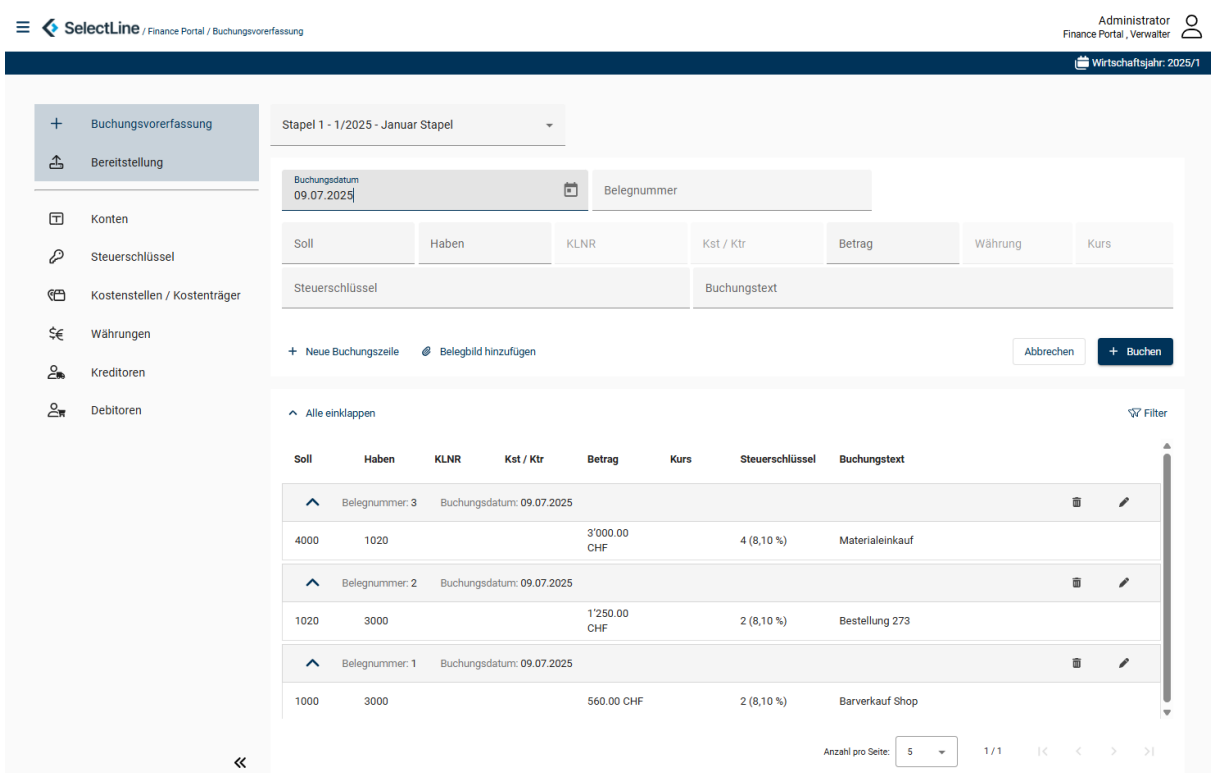
Die Protokollierung steht jeweils für die vergangenen 60 Tage zur Verfügung.

4 Cloud-Dienste

4.1 SelectLine Finance Portal

Mit der Version 25.3 und einer entsprechenden Lizenz steht Ihnen unser neuer Cloud-Dienst „Finance Portal“ zur Verfügung. Mit dem SelectLine Finance Portal können Sie Buchungen in Buchungsstapel auf einem Cloud Portal erfassen und diese an das SelectLine Rechnungswesen nahtlos übertragen. Dies ermöglicht Ihnen oder Ihrem Treuhänder die Möglichkeit, Buchungen in Ihre Buchhaltung zu machen, ohne SelectLine Rechnungswesen auf dem entsprechenden Gerät installiert zu haben.

In der Buchungsvorerfassung des Finance Portals stehen Ihnen diverse Felder, welche Sie bereits aus dem Rechnungswesen kennen, für die Erfassung einer Buchung zur Verfügung. Da das Finance Portal an einen Rechnungswesen-Mandanten geknüpft ist, werden Ihnen beim Befüllen der Felder bereits Vorschläge gemacht und Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. So wird Ihnen das Buchen erleichtert und zugleich die Konsistenz und Gültigkeit der Eingaben sichergestellt.



The screenshot displays the SelectLine Finance Portal interface for booking entry. The top navigation bar includes the SelectLine logo, the path "Finance Portal / Buchungsvorerfassung", and user information: "Administrator Finance Portal, Verwalter" and "Wirtschaftsjahr: 2025/1".

On the left, a sidebar menu contains the following options: "Buchungsvorerfassung" (selected), "Bereitstellung", "Konten", "Steuerschlüssel", "Kostenstellen / Kostenträger", "Währungen", "Kreditoren", and "Debitoren".

The main area shows the "Stapel 1 - 1/2025 - Januar Stapel" dropdown. Below it, there are input fields for "Buchungsdatum" (09.07.2025) and "Belegnummer". A table structure is visible with columns: Soll, Haben, KLNr, Kst / Ktr, Betrag, Währung, and Kurs. Below this, there are fields for "Steuerschlüssel" and "Buchungstext".

At the bottom, there are buttons for "+ Neue Buchungszeile", "Belegbild hinzufügen", "Abbrechen", and "+ Buchen". A table of existing entries is shown below, with columns: Soll, Haben, KLNr, Kst / Ktr, Betrag, Kurs, Steuerschlüssel, and Buchungstext. The table contains three entries:

Soll	Haben	KLNr	Kst / Ktr	Betrag	Kurs	Steuerschlüssel	Buchungstext
Belegnummer: 3 Buchungsdatum: 09.07.2025							
4000	1020			3'000.00 CHF		4 (8,10 %)	Materialeinkauf
Belegnummer: 2 Buchungsdatum: 09.07.2025							
1020	3000			1'250.00 CHF		2 (8,10 %)	Bestellung 273
Belegnummer: 1 Buchungsdatum: 09.07.2025							
1000	3000			560.00 CHF		2 (8,10 %)	Barverkauf Shop

At the bottom right, there is a pagination control showing "Anzahl pro Seite: 5" and "1 / 1".

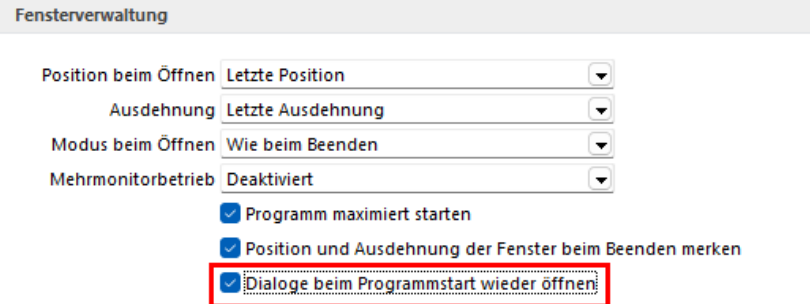
Die Einrichtung und der Zugriff auf das Finance Portal erfolgt gleich wie bei den bisherigen Cloud-Diensten über den SelectLine Server. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Dokument „Beschreibung Finance Portal“ auf dem MySelect.

Version 25.2.x

1 Programmübergreifend

1.1 Dialoge beim Programmstart wieder öffnen

Mit der neuen Option „Dialoge beim Programmstart wieder öffnen“ in den Programmeinstellungen unter „Fensterverwaltung“ können Sie festlegen, dass die beim Schliessen geöffneten Dialoge beim nächsten Start automatisch wiederhergestellt werden. Unabhängig davon wird Ihnen nach einem unerwarteten Programmende angeboten, die letzte Sitzung fortzusetzen.



Fensterverwaltung

Position beim Öffnen Letzte Position

Ausdehnung Letzte Ausdehnung

Modus beim Öffnen Wie beim Beenden

Mehrmonitorbetrieb Deaktiviert

☒ Programm maximiert starten

☒ Position und Ausdehnung der Fenster beim Beenden merken

☒ Dialoge beim Programmstart wieder öffnen

1.2 Unterstützung weiterer Bildformate

Die Bildverarbeitung wurde erweitert und an moderne Anforderungen angepasst. Neu unterstützte Bildformate sind: SVG, WebP, WBMP und TIFF. Besonders WebP ist als aktueller Webstandard interessant, da es eine moderne und effiziente Komprimierung bietet – ideal für die Nutzung über die SelectLine API. Durch die erweiterten Formate wird die Integration in bestehende Workflows und Services weiter verbessert.



Optimierte Bildanzeige:

Die Bildanzeige wurde visuell und funktional überarbeitet. Neu hinzugekommen ist eine Zoom-Leiste, die eine präzisere Steuerung der Bildvergrößerung ermöglicht und so die Benutzerfreundlichkeit verbessert.

Überarbeitete Import- und Exportdialoge:

Die Dialoge für den Bilderimport und -export wurden modernisiert und bieten nun eine klarere Struktur und bessere Usability.

Hinweis zur Formatkonvertierung:

Die bisher integrierte Konvertierung von Bildformaten steht nicht mehr zur Verfügung. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Bilder bereits im gewünschten Format vorliegen, bevor Sie sie importieren.

Entfallene Funktionen:

Die Unterstützung für das Format DIB wurde eingestellt. Die neuen Formate werden NICHT von der bereits abgekündigten Touchkasse 1 unterstützt.

1.3 Datum ersichtlich auf camt.053-Kontoauszügen

Das Protokoll für den Abruf von Kontoauszügen im Format camt.053 wurde erweitert. Im Protokoll wird nun auch das Datum angezeigt, zudem der Saldo ermittelt wurde.

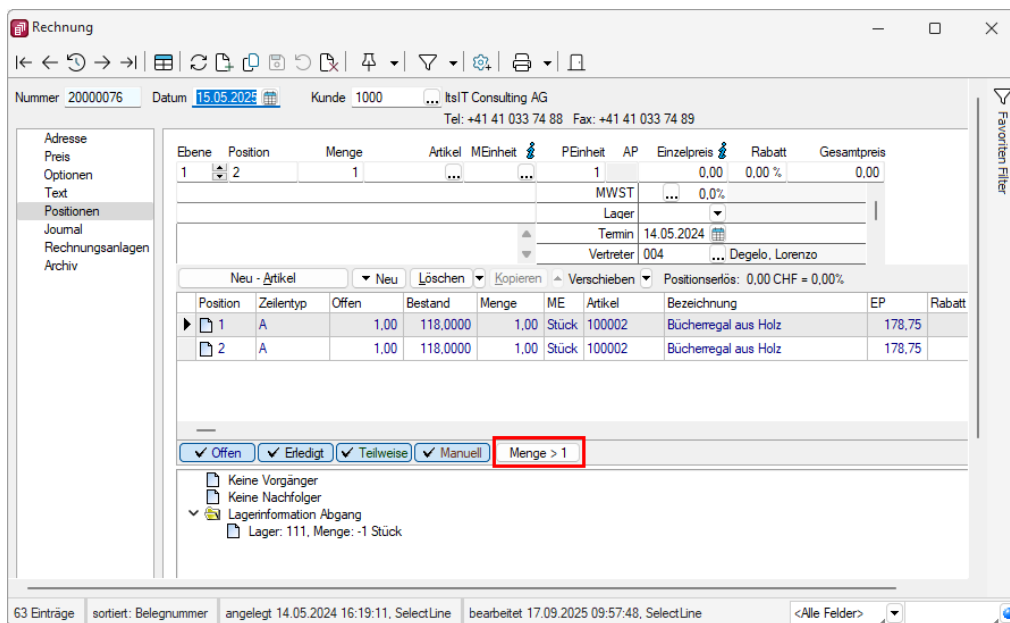
Zudem wurden weitere Verbesserungen bei der Verarbeitung der Kontoauszüge vorgenommen.

2 Auftrag

2.1 Benutzerdefinierte Legende in Belegposition

In den Positionen der Belege steht nun auch die Funktion der benutzerdefinierten Legende inklusive Filterfunktion zur Verfügung. Somit können Sie die Positionen eines Beleges nach ihren eigenen Kriterien mit nur einem Knopfdruck filtern.

Die benutzerdefinierte Legende kann per Rechtsklick in den Positionsbereich des Belegs über den Spalteneditor erstellt und bearbeitet werden. Wechseln Sie in die Zusatzeinstellungen und dort finden Sie den Abschnitt «Benutzerdefinierte Legende». Der Zustand des Filters wird pro Belegtyp gespeichert und beim Öffnen wiederhergestellt.



Rechnung

Nummer 20000076 Datum 15.05.2025 Kunde 1000 ... ItsIT Consulting AG
Tel: +41 41 033 74 88 Fax: +41 41 033 74 89

Adresse
Preis
Optionen
Text
Positionen
Journal
Rechnungsanlagen
Archiv

Ebene	Position	Menge	Artikel	MEinheit	PEinheit	AP	Einzelpreis	Rabatt	Gesamtpreis
1	2	1	...	...	1	...	0,00	0,00 %	0,00
			MWST				0,0%		
			Lager						
			Termin			14.05.2024			
			Vertreter			004		Degelo, Lorenzo	

Neu - Artikel Neu Löschen Kopieren Verschieben Positionserlös: 0,00 CHF = 0,00%

Position	Zeilentyp	Offen	Bestand	Menge	ME	Artikel	Bezeichnung	EP	Rabatt
1	A	1,00	118,0000	1,00	Stück	100002	Bücherregal aus Holz	178,75	
2	A	1,00	118,0000	1,00	Stück	100002	Bücherregal aus Holz	178,75	

☒ Offen
 ☒ Erledigt
 ☒ Teilweise
 ☒ Manuell
 Menge > 1

☐ Keine Vorgänger
☐ Keine Nachfolger
☒ Lagerinformation Abgang
 ☐ Lager: 111, Menge: -1 Stück

63 Einträge sortiert: Belegnummer angelegt 14.05.2024 16:19:11, SelectLine bearbeitet 17.09.2025 09:57:48, SelectLine <Alle Felder>

2.2 Hinweis- und Warnmeldungen steuern beim E-Rechnungs-Export

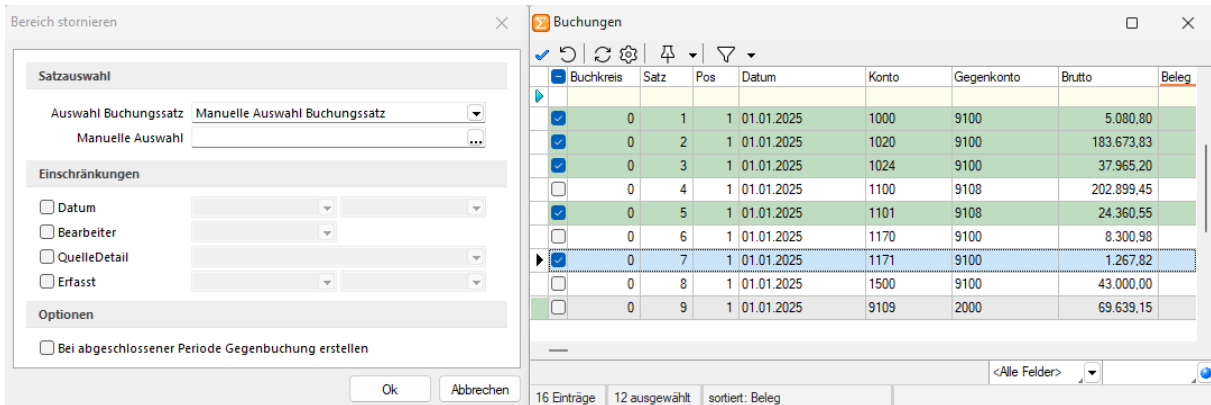
Ab sofort steht Ihnen eine praktische neue Mandantenoption zur Verfügung, mit der Hinweis- und Warnmeldungen beim Export von E-Rechnungen unterdrückt werden können. Diese Funktion ist besonders hilfreich bei der Bearbeitung von Sammelexporten und trägt dazu bei, Arbeitsabläufe effizienter und übersichtlicher zu gestalten.

Auf Wunsch können die Meldungen auch bei deaktivierter Anzeige automatisch im Exportprotokoll dokumentiert werden. Die neue Option finden Sie in den Mandanteneinstellungen auf der Seite "Digitale Belege".

3 Rechnungswesen

3.1 Bereich stornieren mit Multiselect-Auswahl

Die Funktion Bereich stornieren wurde um eine Multiselect-Auswahl erweitert. Ab sofort können mehrere Buchungssätze manuell ausgewählt und nach weiteren Kriterien eingegrenzt werden. Diese Erweiterung ermöglicht eine schnellere und präzisere Stornierung von Buchungen.



The screenshot shows the 'Bereich stornieren' dialog box on the left and the 'Buchungen' table on the right.

Bereich stornieren Dialog:

- Satzauswahl:**
 - Auswahl Buchungssatz: Manuelle Auswahl Buchungssatz
 - Manuelle Auswahl: [Dropdown]
- Einschränkungen:**
 - ☐ Datum
 - ☐ Bearbeiter
 - ☐ QuelleDetail
 - ☐ Erfasst
- Optionen:**
 - ☐ Bei abgeschlossener Periode Gegenbuchung erstellen
- Buttons: Ok, Abbrechen

Buchungen Table:

Buchkreis	Satz	Pos	Datum	Konto	Gegenkonto	Brutto	Beleg
0	1	1	01.01.2025	1000	9100	5.080,80	
0	2	1	01.01.2025	1020	9100	183.673,83	
0	3	1	01.01.2025	1024	9100	37.965,20	
0	4	1	01.01.2025	1100	9108	202.899,45	
0	5	1	01.01.2025	1101	9108	24.360,55	
0	6	1	01.01.2025	1170	9100	8.300,98	
0	7	1	01.01.2025	1171	9100	1.267,82	
0	8	1	01.01.2025	1500	9100	43.000,00	
0	9	1	01.01.2025	9109	2000	69.639,15	

Footer: 16 Einträge | 12 ausgewählt | sortiert: Beleg

3.2 Prüfung auf doppelte OP-Belegnummern erweitert

Die Prüfung auf doppelte OP-Belegnummern lässt sich nun um Buchungen innerhalb von Buchungsstapeln erweitern. Diese Funktion hilft Anwendern dabei, mögliche Doppelbuchungen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Dafür steht in den Mandanteneinstellungen unter Optionen bei „Buchen“ das Flag „OPs aus Stapelbuchungen zusätzlich prüfen“ zur Verfügung.



Wird im Dialogbuchten, in den Digitalen Belegen oder beim Buchen in den Stapel eine OP-Belegnummer aus einer bereits vorhandenen Stapelbuchung verwendet, erscheint eine entsprechende Hinweismeldung zu doppelten OP-Belegen.

4 SelectLine Server

4.1 Anzeige aller in der Warteschlange befindlichen Datensicherungen

Werden mehrere Datensicherungen gleichzeitig gestartet, erscheinen sie umgehend in der Übersicht. Die Verarbeitung erfolgt weiterhin in sequenzieller Reihenfolge. Datensicherungen, die auf ihre Ausführung warten, erscheinen in der Übersicht mit dem Status "Wartend". Unter dem Menüeintrag «Datenbanken» werden jetzt ebenfalls zusätzliche Informationen zu Fortschritt und etwaigen Fehlern bei Reorganisation sowie Datensicherungen der einzelnen Datenbanken angezeigt.

5 Cloud-Dienste

5.1 Cloud Portale übergreifend – Spracheinstellung

Zur Steigerung der Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz der SelectLine Cloud Portale (Kunden- und Lohnportale) können diese in folgenden Sprachen umgestellt werden:

- Deutsch (Deutschland)
- Deutsch (Schweiz)
- Französisch (Schweiz)
- Italienisch (Schweiz)
- Englisch (United States)



Diese Einstellung ist bereits auf der Login-Seite möglich. Das Umstellfeld befindet sich oben rechts in der Anmeldemaske. Das Umschalten der Sprache erfolgt über das Drop-Down-Menü und wird sofort für die Login Seite gültig. Ausserdem wird diese Einstellung aus dem Login übernommen. Die Sprache kann darüber hinaus im eingeloggten Zustand mit einem Klick auf den Benutzer oben rechts geändert werden.

Die Spracheinstellung steht nur dem Anwender zur Verfügung. Die jeweiligen Endkunden können die Sprache für sich aktuell nicht einstellen.

Besonderheit E-Mail-Template- und Rechtstexte

Die im Standard bereitgestellten E-Mail-Templatetexte sowie Rechtstexte sind abhängig vom Provider des jeweiligen Portals und müssen separat eingestellt werden. Im DACH-Raum ist dafür Deutsch (Deutschland) und Deutsch (Schweiz) eingestellt.

5.2 Kundenportal – Ausblenden von Einzelpositionen bei Stücklisten

Für Unternehmen, die aus Compliance- und Sicherheitsgründen die Sichtbarkeit von Einzelposition bei Stücklisten einschränken wollen, gibt es die Möglichkeit, diese im Kundenportal auszublenden. Dies kann bereits im Rahmen der Ersteinrichtung des Kundenportals für die Belege im Schritt „Belegeinstellungen“ definiert werden.



Nach Einrichtung des Kundenportals ist diese Einstellung weiterhin in den Belegeinstellungen änderbar. Gehen Sie hierfür im Kundenportal oben rechts auf die „Kundenportal-Einstellungen“ und wechseln sie dort auf den Reiter „Belegarten“. Ganz unten beim Abschnitt „Stücklisten“ können Sie die entsprechende Einstellung tätigen. Als Standardeinstellung werden die Einzelposition von Stücklisten angezeigt. Die Änderung der Sichtbarkeit von Einzelpositionen kann von jedem Verwalter vorgenommen werden.

Stücklisten
Legen Sie fest, ob Einzelpositionen von Stücklisten im Kundenportal angezeigt werden sollen. Diese Einstellung wirkt sich auf alle Belegarten aus.

☒ Einzelpositionen von Stücklisten anzeigen

Einstellungen übernehmen

5.3 Kunden- und Lohnportal – Automatische Abmeldung beim Schliessen des Browsers

Zur Erweiterung der Sicherheit für das Kunden- und Lohnportal erfolgt ein automatisches Abmelden aus der Anwendung mit Schliessen des Browserfensters. Dies erfolgt auch, wenn mehr als zwei Browserfenster desselben Portals geöffnet ist. Darüber hinaus ist es möglich, dieses Schliessen zu verhindern. Dazu ist vom Nutzer bei der Loginmaske der Haken bei „Angemeldet bleiben“ zu aktivieren.



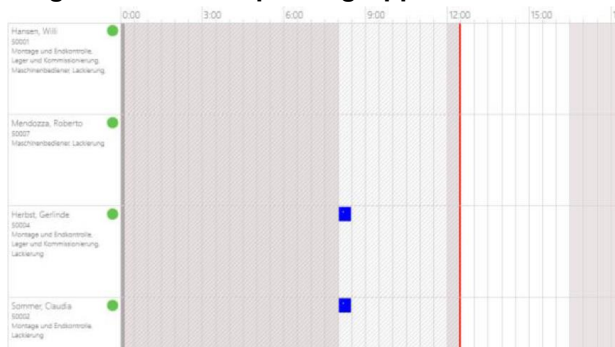
6 Produktion

6.1 Produktionssteuerung – Kompetenzgruppen ausblenden

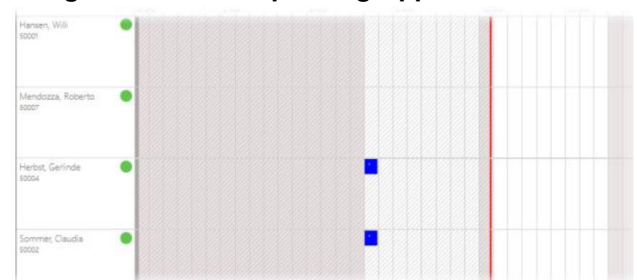
In der täglichen Arbeit mit der Produktionssteuerung kann es schnell unübersichtlich werden. Das gilt besonders, wenn Mitarbeitende mehreren Kompetenzgruppen zugeordnet sind. Die zahlreichen Informationen in der Planungsansicht nehmen viel Platz ein und erschweren den klaren Blick auf das Wesentliche.

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, die Anzeige der Kompetenzgruppen in der Planungsansicht gezielt auszublenden. Dadurch wird die Darstellung pro Mitarbeiter kompakter, so dass eine fokussierte und effizientere Planung möglich ist.

Eingeblendete Kompetenzgruppen:



Ausgeblendete Kompetenzgruppen:



In den Darstellungsoptionen der Produktionssteuerung finden Sie die neue Einstellung: „Kompetenzgruppen in der Planungsansicht ausblenden“

- Die Option ist standardmässig deaktiviert, kann aber jederzeit aktiviert werden.
- Bei Aktivierung werden die Kompetenzgruppen in der GROB- und FEIN-Ansicht vollständig ausgeblendet.
- Die Höhe der Mitarbeiterspalten wird automatisch auf den kompakten Standardwert reduziert.

6.2 BDE – Anpassbare Benutzeroberfläche

Dank der neuen Konfigurationsmöglichkeit in der „BDEConfiguration.json“ können Sie die Oberfläche von BDE verschlanken und exakt an Ihre Bedürfnisse anpassen. So sehen Sie nur die Funktionen, die für Sie relevant sind, ganz gleich, ob Sie in der Produktion arbeiten oder als Systemadministrator die Bedienoberfläche optimieren möchten.

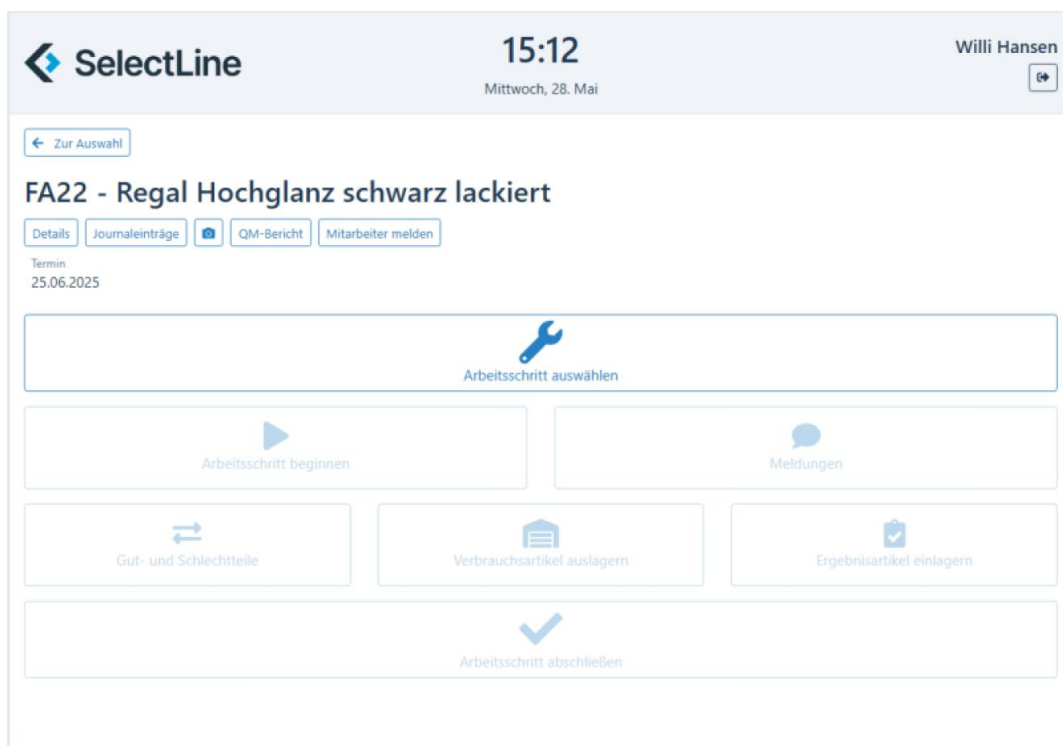
Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Bessere Übersicht: Nur relevante Buttons werden angezeigt – der Rest wird ausgeblendet.
- Individuelle Anpassung: Startseite und Aktionsseite lassen sich flexibel über einfache JSON-Einträge konfigurieren.
- Keine Kompromisse: Wichtige Basisfunktionen wie „Arbeitsschritt beginnen“ und „Arbeitsschritt abschliessen“ bleiben immer sichtbar.
- Scanfunktionen bleiben erhalten: Diese sind von den Anpassungen nicht betroffen und funktionieren wie gewohnt.

Beispielhafte Anpassungen:

Sie können z. B. festlegen, ob die Buttons „Fertigungsaufträge“, „Meldungen“, „Gut-/Schlechtteile“ oder „Verbrauchsartikel auslagern“ angezeigt werden sollen oder nicht – einfach per true/false in der JSON-Datei. Mit dieser Neuerung schaffen wir die Basis für eine noch zielgerichtetere, schlankere und benutzerfreundlichere Oberfläche ganz nach dem Motto: Weniger ist mehr.

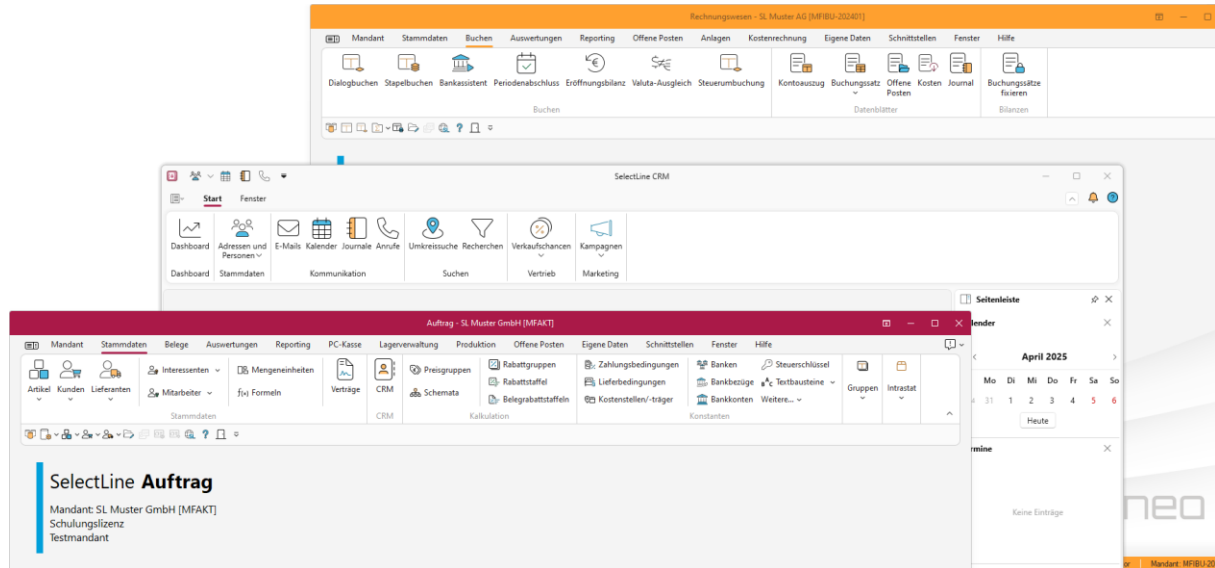
Genauere Informationen zu den Einstellungen in der BDE_Configuration.json finden Sie im Einrichtungsdokument „SelectLine BDE“ auf MySelect.



Version 25.2.0

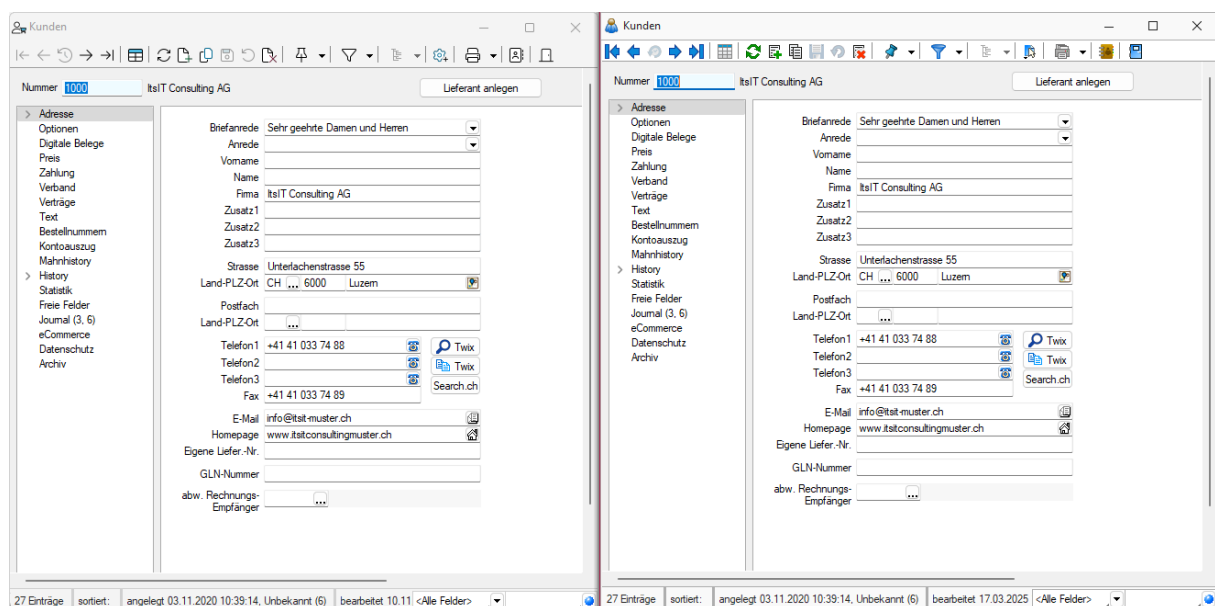
1 Programmübergreifend

1.1 Neues Design



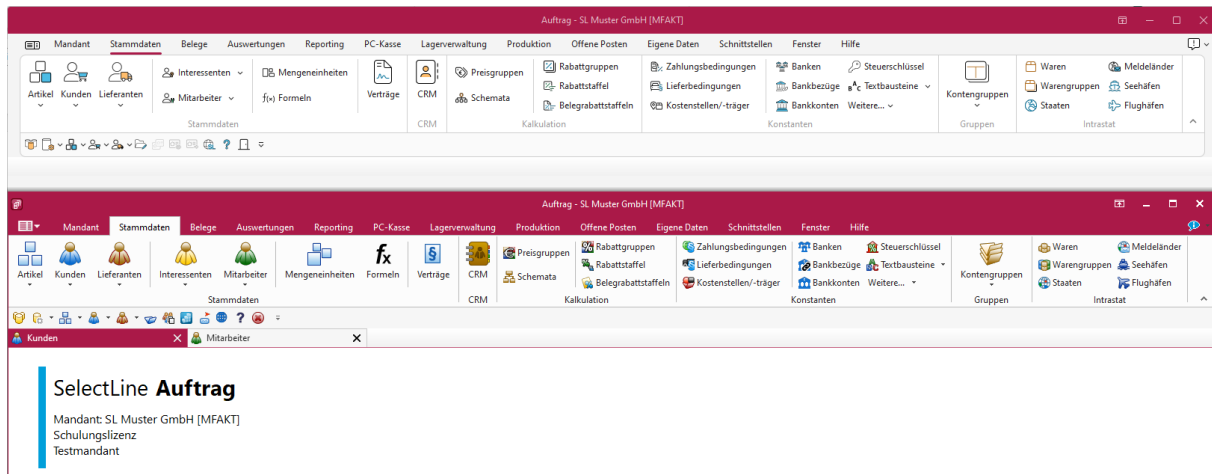
Die SelectLine neo Pakete präsentieren sich ab sofort im frischen Windows 11 Look und integrieren sich perfekt in das moderne Office 365 Design. Freuen Sie sich auf eine zeitgemässe, harmonische Optik für ein noch angenehmeres Arbeiten!

Abgesehen von den abgerundeten Ecken an den Fenstern ist das markanteste Update die Menüleiste. Alle bekannten Features, wie das Einklappen und Einfärben unter Programmeinstellungen > Darstellungen > Farben, bleiben erhalten.



Bei den Dialogen wurden nur der Fensterrahmen und die Funktionsleiste angepasst, das Innere des

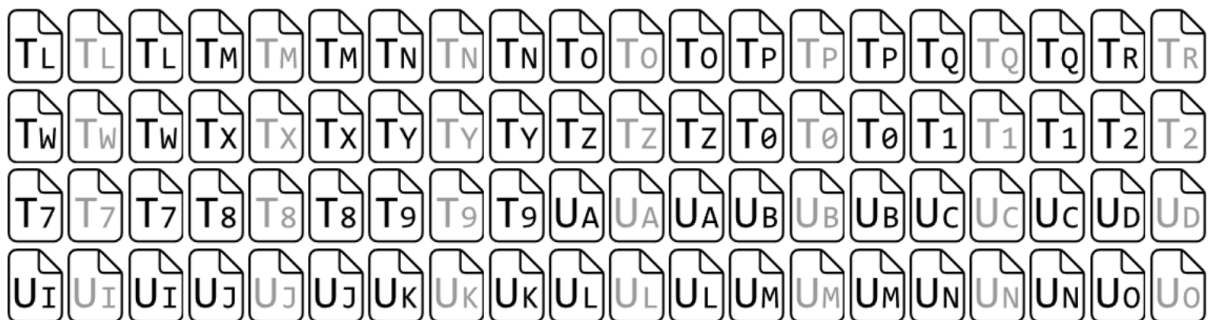
Dialogs ist unverändert. Es sind somit keine Maskenanpassungen notwendig.



Die Icons der Menüleiste und zum grossen Teil in der Funktionsleiste wurden erneuert und orientieren sich am Aussehen des leichten Windows 11 Looks. Besonderer Wert wurde daraufgelegt, dass die neuen Icons den bisherigen nachempfunden sind, um den Umstieg zu erleichtern. Dies ist nicht nur ein optisches Update, sondern die Grundlage für spätere Auslieferungen, für eine einheitliche Verwendung in Desktop- und Web-Anwendungen sowie für eine flexible Skalierung auf allen Bildschirmen.

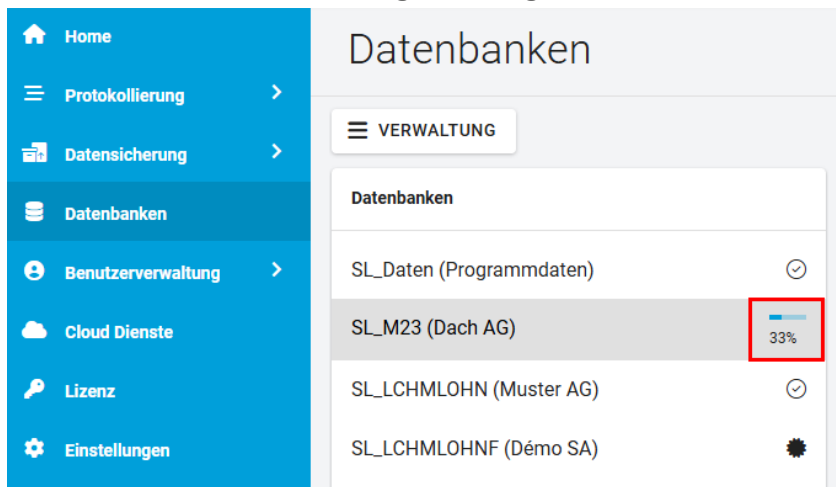
Die Programme Auftrag, Rechnungswesen, CRM, Artikelmanager und Kassenbuch präsentieren sich ab sofort im neuen Look und mit modernen Icons. In der Produktion hingegen wurden lediglich die Icons aktualisiert.

Weitere Updates an den Icons können Sie in den nächsten Auslieferungen erwarten.



Im Zuge dessen wurde der BelegIconGenerator erneuert und steht für die neuen Icons in Kürze für Sie bereit. Für die Versionen bis einschliesslich Version 25.2 ist weiterhin der bisherige BelegIconGenerator zu verwenden.

1.2 Fortschrittsanzeige Reorganisation



Auf der Seite Datenbanken im SelectLine Server wird bei der Reorganisation von Mandanten nun der Fortschritt in % in der Liste der Datenbanken, sowie in der Detailansicht angezeigt.

2 Auftrag

2.1 Erweiterung Artikelnummer

Die Artikelnummer-Datenbankfelder wurden auf 40 Zeichen erweitert. Damit können in allen Anwendungen, die auf den Artikelstamm von SelectLine Auftrag zugreifen, Artikelnummern dieser Länge verwendet werden.

Änderungen an Masken, Standard-Druckvorlagen und -Auswertungen wurden nicht vorgenommen. Passen Sie diese gegebenenfalls an, da ansonsten lange Artikelnummern möglicherweise nicht vollständig angezeigt werden.

Extrafelder in Extradialogen, die eine Extradialogzuordnung zum Artikelstamm haben, werden automatisch erweitert. Weitere Extrafelder, die einen Tabellenverweis auf die Artikeltabelle besitzen, werden nicht automatisch angepasst. Verwenden Sie hier die Funktion (ab 25.1.6) zum Erweitern von Text-Extrefeldern, um diese anzupassen.



2.2 Abkündigung Touchkasse 1 zum 4. Quartal 2025

Die Oberfläche der Touchkasse 1 wurde bereits 2021 abgekündigt und wird nun zum Beginn des 4. Quartals 2025 aus dem Programm entfernt. Bitte stellen Sie bis dahin beispielsweise auf die Touchkasse 2 um.

2.3 CRM - Unterstützung OAuth2 für Gmail

In den Mandanteneinstellungen können Sie bei E-Mailkonten nun auch den Kontotyp „IMAP (Gmail)“ oder „POP3 (Gmail)“ wählen. Damit authentifizieren Sie sich per OAuth2, einem sichereren Anmeldeverfahren, mit dem Dienstanbieter.



3 Rechnungswesen

3.1 Anlagenbuchhaltung

3.1.1 Buchungen aller Wirtschaftsjahre

Für jede Anlage können nun die Buchungen aller Jahre eingesehen werden. Hierzu wurde unter „Anlagen / Anlagen / Buchungen“ eine neue Auswahl der Wirtschaftsjahre geschaffen. Wie bereits aus dem Kontenblatt bekannt, kann bequem zwischen den Wirtschaftsjahren gewechselt werden. Die Auswahl arbeitet dabei mit den bestehenden Filtern zum Abschreibungskreis und zum Buchungsstatus zusammen.



Anlagen

Anlage 1500-001 A2-Drucker

Buchungsliste

Januar 2025 - Dezember 2025

Jahr	Monat	Datum	Beleg	Soll	Haben	
2025	1	31.01.2025	1500-001	6820	1500	Januar 2019 - Dezember 2019
2025	2	28.02.2025	1500-001	6820	1500	Januar 2020 - Dezember 2020
2025	3	31.03.2025	1500-001	6820	1500	Januar 2021 - Dezember 2021
2025	4	30.04.2025	1500-001	6820	1500	Januar 2022 - Dezember 2022
2025	5	31.05.2025	1500-001	6820	1500	Januar 2023 - Dezember 2023
2025	6	30.06.2025	1500-001	6820	1500	Januar 2024 - Dezember 2024
2025	7	31.07.2025	1500-001	6820	1500	Januar 2025 - Dezember 2025
2025	8	31.08.2025	1500-001	6820	1500	Abschr. 2025/01 1500-001 A2-Drucker
2025	9	30.09.2025	1500-001	6820	1500	Abschr. 2025/02 1500-001 A2-Drucker
2025	10	31.10.2025	1500-001	6820	1500	Abschr. 2025/03 1500-001 A2-Drucker
2025	11	30.11.2025	1500-001	6820	1500	Abschr. 2025/04 1500-001 A2-Drucker
2025	12	31.12.2025	1500-001	6820	1500	Abschr. 2025/05 1500-001 A2-Drucker

3.1.2 Seriennummer und Lieferant bei Zugang

Bei der Erfassung einer Anlage besteht die Möglichkeit, den Lieferanten und die Seriennummer direkt anzugeben. Wird im Anschluss der Anlagespiegel je Kostenstelle/Kostenträger ausgegeben, werden die entsprechenden Daten berücksichtigt.

4 Mobile Anwendungen

4.1 API - Interessent in Kunden wandeln

Die API bietet mit POST /Prospects/{prospectNumber}/Customer jetzt eine Route, um einen Interessenten in einen Kunden zu wandeln. Als Parameter stehen die gleichen Möglichkeiten wie in der Auftrag zur Verfügung, mit denen der Interessent optional inaktiv oder die Belegsperrung gesetzt werden kann.

Version 25.1.x

1 Programmübergreifend

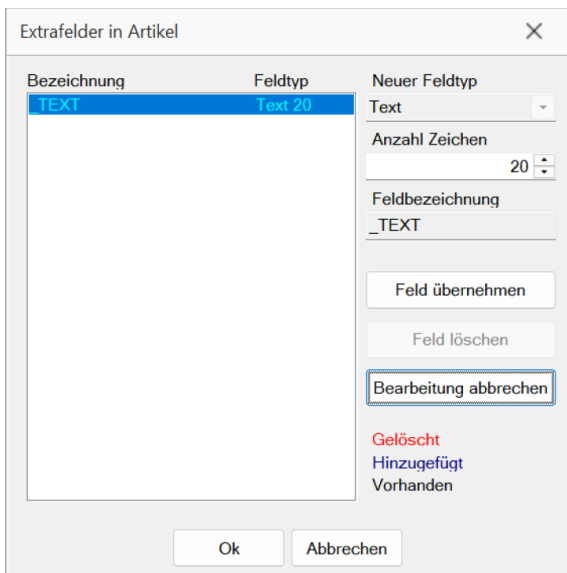
1.1 PDF-Ausgabe

Folgende Anpassungen wurden vorgenommen, um die PDF-Dateigrösse mit eingebetteten Schriftarten gering halten zu können:

- Die Verwendung von Schriftarten des Typs *.ttc führen bei der PDF-Erzeugung mit dem internen PDF-Treiber zu sehr grossen PDF-Dateien. Um den Benutzer darauf hinzuweisen, wird beim Vorhandensein einer Schriftart dieses Typs in den Stammdaten Schriften und im Formulareditor ein Hinweis angezeigt, dass diese Schriftarten vermieden werden sollten.
- Werden beim Erstellen eines PDFs mit dem internen PDF-Treiber Zeichen erkannt, die in der im Formular verwendeten Schriftart nicht vorhanden sind, werden erst als letzte Möglichkeit *.ttc Schriftarten auf diese Zeichen gescannt und verwendet. Bisher wurden diese Schriftarten in so einem Fall durch die Namensgebung von Microsoft eher bevorzugt.
- Mehrfach verwendete Grafiken werden nur einmal eingebettet und intern wiederverwendet (seit 25.1.8)

1.2 Änderbare Länge von Text Extrafeldern

Die Länge von Text Extrafeldern kann über die Vorgabewerte erweitert werden. Nach der Auswahl eines Extrafeldes vom Typ „Text“ steht ein Button „Feld Bearbeiten“ zur Verfügung. Darüber kann die Anzahl der Zeichen des Feldes erhöht werden. Eine Verringerung der Feldlänge ist nicht möglich, da hier nicht ausgeschlossen werden kann, dass Daten verändert werden.



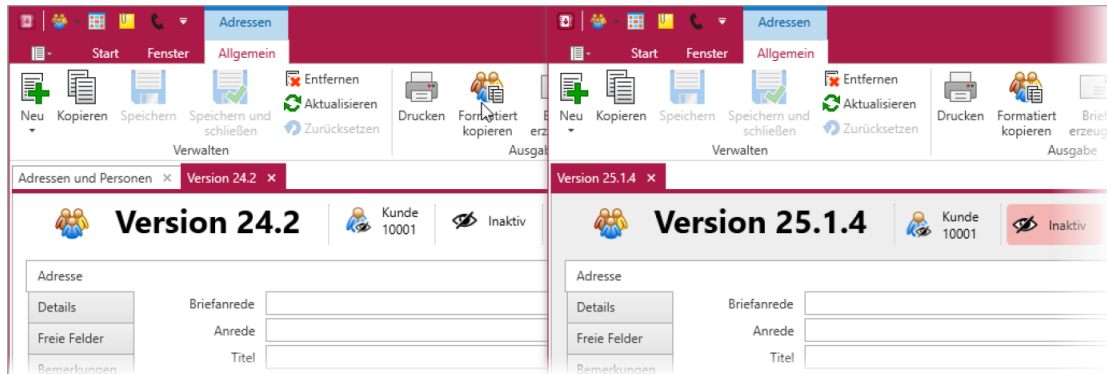
2 Auftrag

2.1 Vorschlagslisten

In den Vorschlagslisten Bestellvorschlag, Dispositionsvorschlag, Fertigungsvorschlag, Fremdfertigungsvorschlag, Make or By Vorschlag, Inventur und Mahnvorschlag wird nun der Benutzer angezeigt, der diesen bereits geöffnet hat und damit sperrt.

2.2 CRM – Hervorhebung inaktiver Adressen

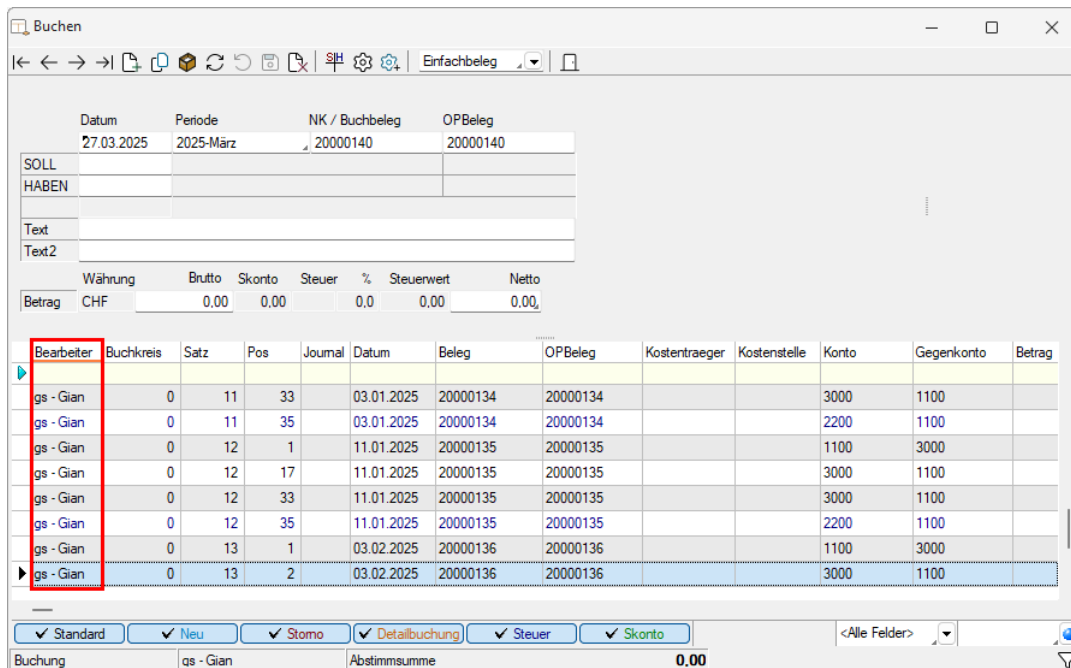
Mit der farblichen Hervorhebung im Adressen-Dialog ist es nun einfacher, die inaktiven und aktiven Adressen zu unterscheiden.



3 Rechnungswesen

3.1 Filterung Benutzer Dialogbuchen

Die Filterung im Dialogbuchen wurde angepasst. Wollen Sie alle Buchungen des angemeldeten Benutzers auf einmal sehen, genügt ein Klick auf die Benutzeranzeige im unteren Bereich des Dialoges. Sobald der Benutzer rot markiert ist (vgl. Bild) werden alle Buchungen eingeschränkt, sodass nur noch die Buchungen des angemeldeten Benutzers angezeigt werden.



In dem Zusammenhang wurde zudem die Anzeige des Bearbeiters angepasst, sodass nun neben dem Kürzel auch der Benutzername angezeigt wird.

4 Cloud-Dienste

4.1 Kundenportal

4.1.1 PDF's öffnen ohne Meldung

Für Nutzer des Kundenportals, die PDFs automatisch ausserhalb und nicht innerhalb des Browsers öffnen, wurde bisher die Fehlermeldung angezeigt, dass das Herunterladen fehlschlug, obwohl dies erfolgreich war. Diese irreführende Meldung wurde beseitigt und es wird angezeigt, dass das PDF heruntergeladen werden konnte.

4.1.2 Begrenzung der Dateigrösse von PDF's

Die Dateigrösse des PDF-Dokuments eines Beleges ist auf maximal 10 MB beschränkt. Der Endkunde erhält bei grösseren Dokumenten einen entsprechenden Hinweis, dass das Dokument nicht heruntergeladen werden kann. Bitte achten Sie auf eine entsprechende Dateigrösse und verkleinern Sie die Datei ggf. zum Beispiel durch Komprimieren der anhängigen Bilder.

4.1.3 Timeout für den Dokumentendownload geändert

Der Timeout für den Dokumenten-Download wurde erhöht. Hiermit ist ein erfolgreicher Download, auch bei längeren Wartezeiten auf das Starten des Auftrags, gewährleistet.

5 Mobile Anwendungen

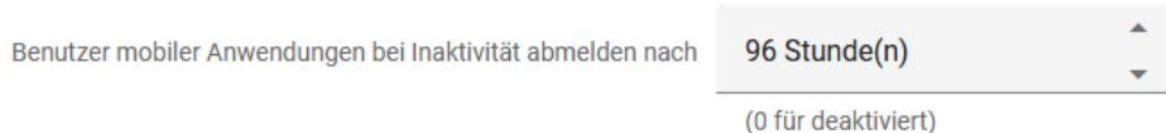
5.1 Mobile - Schaltfläche „in Kunden wandeln“

Mit der neuen Schaltfläche „in Kunden wandeln“ in der Mobile Interessentenansicht, können Sie jetzt auch von unterwegs einen Interessenten in einen Kunden wandeln. Dabei haben Sie die Möglichkeit, den bestehenden Interessenten inaktiv zu schalten oder eine Belegsperrung zu setzen.

6 SelectLine Server

6.1 Timeout für Anmeldungen nach Inaktivität mobiler Anwendungen

In der Benutzerverwaltung des SelectLine Servers haben Sie auf der Seite „Einstellungen“ nun die Möglichkeit eine Gültigkeitsdauer für Anmeldungen an den mobilen Anwendungen festzulegen. Dies gilt für API, BDE, MDE, Mobile und die Schnittstellen für Shopware, Shopify und Versand.



Benutzer mobiler Anwendungen bei Inaktivität abmelden nach **96 Stunde(n)**
(0 für deaktiviert)

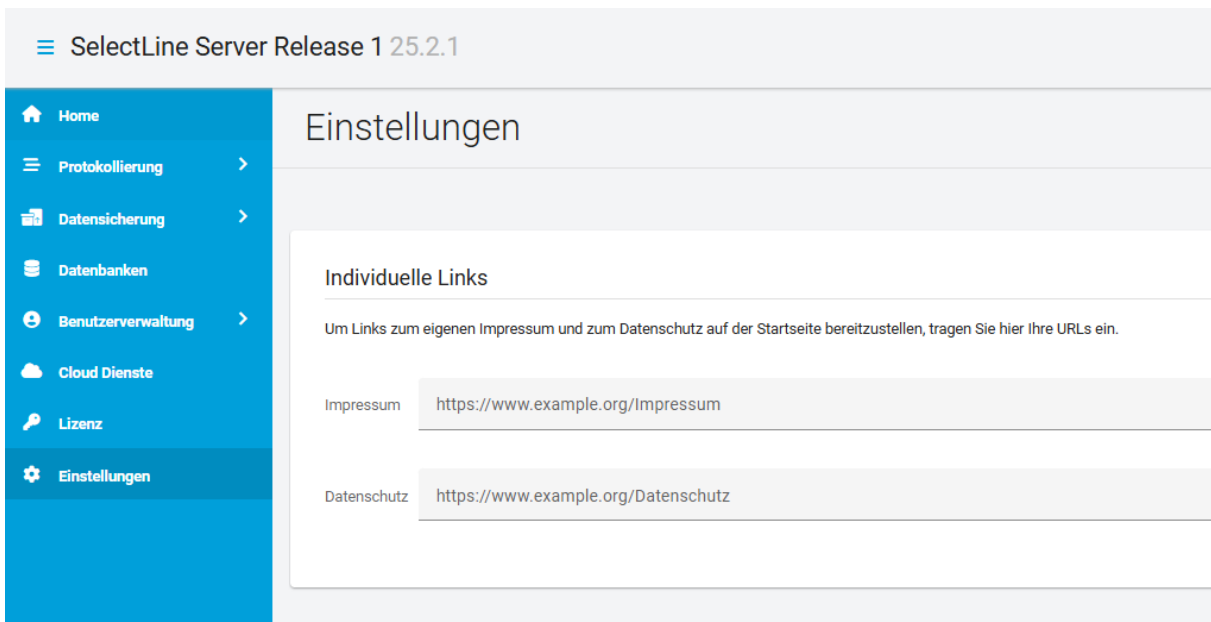
Sollte bis zur angegebenen Zeit keine Interaktion der Anwendung erfolgen, wird die jeweilige Sitzung automatisch abgemeldet.

6.2 SQL Server Benutzer für SelectLine Server

Der im Konfigurator anzugebene SQL Server Benutzer für den SelectLine Server erfordert nicht mehr die SQL Server Rolle „sysadmin“. Stattdessen reicht das Serverrecht „CONTROL SERVER“ aus. Somit besteht die Möglichkeit den Benutzer besser einzuschränken, beispielweise bezüglich der Berechtigungen auf fremde Datenbanken.

6.3 Angabe von individuellen URL's für Datenschutz und Impressum

Im SelectLine Server haben Sie unter Einstellungen nun die Möglichkeit individuelle URLs zu eigenen Datenschutz- und Impressumsangaben zu hinterlegen. Sobald diese Angaben vorhanden sind, werden auf allen Startseiten der mobilen Anwendungen dieser Installation die entsprechenden Links bereitgestellt.



6.4 Mandant löschen

Im SelectLine Server haben Sie auf der Seite Datenbanken nun die Möglichkeit Mandanten-Datenbanken zu löschen. Je nach vorhandener Berechtigung wird ein Schalter zum Löschen angezeigt.

Version 25.1

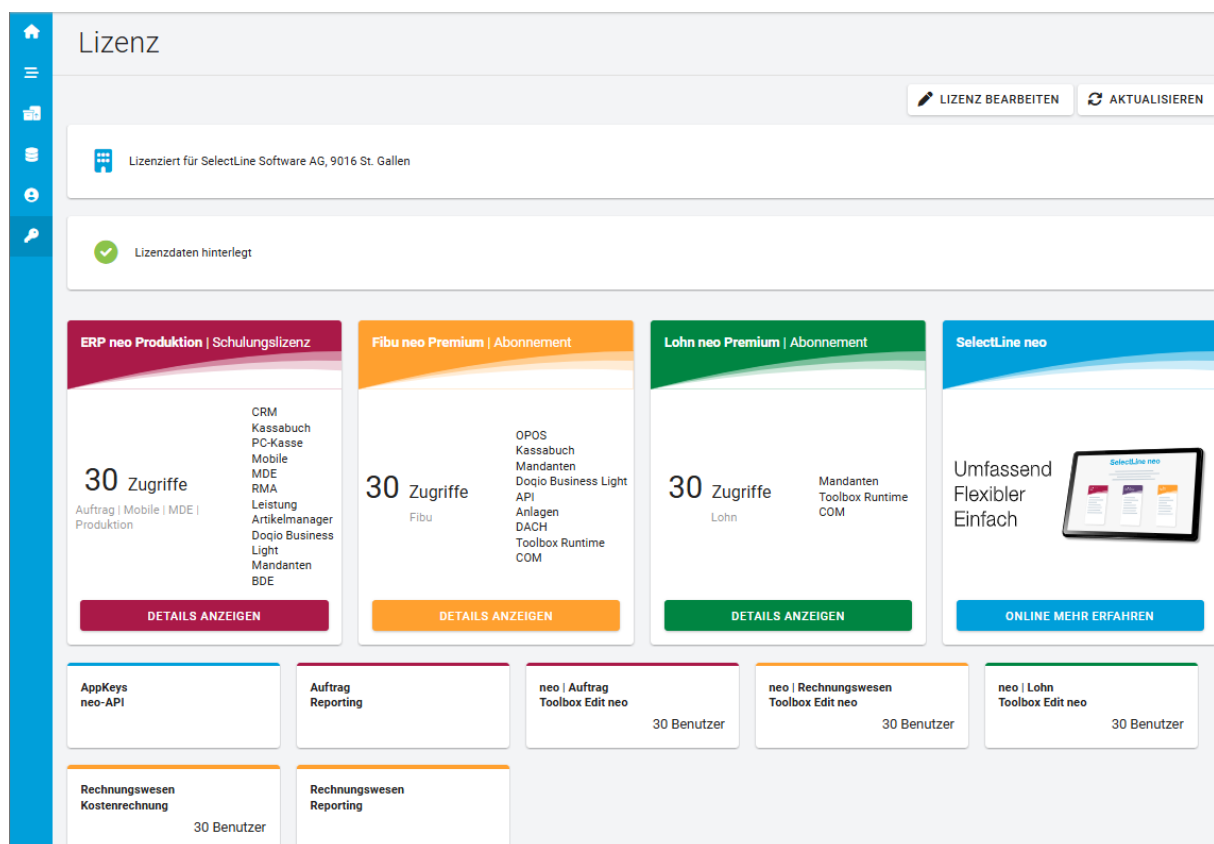
1 Programmübergreifend

Ab dieser Version ist die Nutzung der Anwendungen ausschliesslich mit neo-Lizenzen möglich. Bei einem Update von einer Version vor 25.1 wird im Setup ein Hinweis angezeigt, der darauf hinweist.

1.1 SelectLine Server

1.1.1 Lizenzanzeige

Die neo-Lizenzen werden auf der Lizenz-Seite in einem neuen Format angezeigt. Lizenzierte Module und Funktionen, die nicht in den neo-Paketen enthalten sind, werden im unteren Bereich angezeigt.



Lizenz

Lizenziert für SelectLine Software AG, 9016 St. Gallen

Lizenzdaten hinterlegt

ERP neo Produktion | Schulungslizenz

30 Zugriffe

Auftrag | Mobile | MDE | Produktion

CRM
Kassabuch
PC-Kasse
Mobile
MDE
RMA
Leistung
Artikelmanager
Doqio Business
Light
Mandanten
BDE

Fibu neo Premium | Abonnement

30 Zugriffe

Fibu

OPOS
Kassabuch
Mandanten
Doqio Business Light
API
Anlagen
DACH
Toolbox Runtime
COM

Lohn neo Premium | Abonnement

30 Zugriffe

Lohn

Mandanten
Toolbox Runtime
COM

SelectLine neo

Umfassend
Flexibler
Einfach

AppKeys neo-API

Auftrag Reporting

neo | Auftrag Toolbox Edit neo

30 Benutzer

neo | Rechnungswesen Toolbox Edit neo

30 Benutzer

neo | Lohn Toolbox Edit neo

30 Benutzer

Rechnungswesen Kostenrechnung

30 Benutzer

Rechnungswesen Reporting

1.2 Anzeige der Zugriffe

Auf der Home-Seite im SelectLine Server finden Sie eine neue Kachel, die die Anzahl der angemeldeten, freien und gesperrten Benutzer anzeigt.



Benutzerverwaltung ?		
	Angemeldet	Frei
ERP neo Produktion	0	30
Fibu neo Premium	0	30
Lohn neo Premium	0	30
🔒 0 Benutzer Gesperrt		

2 Auftrag

2.1 Mandantenoption für Preismengeneinheit und Preismengenfaktor

Das frühere Preismengenmodul ist nun ab neo ERP-Basis enthalten. Um die Funktionalität zu nutzen, kann diese über die neue Mandanteneinstellung "Preismengeneinheit und Preismengenfaktor verwenden" pro Mandant aktiviert werden. Damit stehen bei der Artikelpreisberechnung die Preismengeneinheit und der Preismengenfaktor zur Verfügung. Die Option kann nicht wieder deaktiviert werden, wenn Preismengeneinheit bzw. Preismengenfaktor in einem Beleg genutzt wurden.

Bei einem Update auf diese Version wird die Option automatisch aktiviert, wenn das Preismengenmodul vor dem Update auf neo lizenziert war.

3 Lohn

3.1 ELM 5.3 – Grenzgänger-Update

Das Addendum des Lohnstandards-CH (ELM) Version 5.3 führt neue Anforderungen im Zusammenhang mit der Abrechnung von Grenzgängern ein. Um Ihnen ab 2026 die korrekte Abrechnung solcher Fälle zu gewährleisten, stehen Ihnen in SelectLine Lohn ab Version 25.1 zusätzliche Felder zur Verfügung. Über die TaxCrossBorder-Meldung können die benötigten Informationen gleich aus dem SelectLine an die entsprechende kantonale Steuerverwaltung (KSTV) übermittelt werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer Beschreibung "Handling Grenzgänger ab Swissdec 5.3" auf MySelect.

4 Mobile Anwendungen

4.1 API

Die SelectLine API wurde um Routen für das SelectLine FiBu erweitert. Damit wird ermöglicht, essenzielle Stammdaten abzurufen und Buchungen mittels Buchungsstapel zu erstellen.

Die Anbindung externer Lösungen kann somit über die bekannte SelectLine API erfolgen.

Details sowie eine vollständige Dokumentation zu den einzelnen Funktionen und Routen entnehmen Sie bitte der API-Hilfe, die mit der jeweiligen Installation passend zur Version installiert wird, oder unserer Demo. Der Link bzw. Aufruf der Hilfe ist nach erfolgter Einrichtung im SelectLine Mobile Manager auf der Seite „Webseite“ oder unter folgendem Link zu finden:

<https://www.slmobile.ch/slmobileapi/help>

Beachten Sie auch die API Update-Hilfe auf der API-Seite unserer Homepage oder folgendem Link:

<https://apiupdate.selectline.ch/>.

4.1.1 Ausgabe digitaler Belege

Über die neue API Route GET /Documents/{documentKey}/DigitalDocument können digitale Belege erzeugt werden. Welche Art von digitalem Beleg erzeugt wird, ist abhängig von der Einstellung in den Kunden- bzw. Lieferantenstammdaten auf der Seite „Digitale Belege“. Es wird eine Datei in dem dort eingestellten Format von der API ausgeliefert.

4.1.2 Erweiterung der Mandantenrouten

Per SelectLine API werden alle Stammdaten bereitgestellt, die zur Erfassung einer Buchung notwendig sind. Grundlegende Informationen zu einzelnen Wirtschaftsjahren werden über die neue Route GET /Accounting/Tenants/{tenantName} abgerufen. Dabei werden Ihnen u.a. Wirtschaftsjahresbeginn, Buchungsperioden, Abschlussperioden oder auch die Versteuerungsart des Mandanten bereitgestellt.

4.1.3 Konten

Damit in einer externen Applikation die Buchungserfassung erstellt werden kann, stellen wir über die neue Route GET /Accounting/Accounts/{account} die Stammdaten aller Konten bereit. Die API-Response ist dabei in verschiedene Objekte aufgegliedert, so dass die Daten gezielt verwendet werden können. Möchten Sie beispielsweise Informationen zur Kostenrechnung abfragen, finden Sie diese Informationen im Objekt „Settings“. Für das Anlegen einer Buchung ist die Kombination zwischen Kontozuordnung, Kontotyp und dem zu verwenden Steuerschlüssel entscheidend. Auch diese Informationen können Sie per SelectLine API der API-Response entnehmen. Neben der Möglichkeit Stammdaten aller Konten abzufragen, können Konten per API angelegt werden. Dazu steht Ihnen die neue Route POST /Accounting/Accounts zur Verfügung. Entsprechend SelectLine Fibu werden beim Anlegen eines Kontos über die API sämtliche Kontenregeln überprüft. Beispielsweise wird das Anlegen eines Bilanzkontos mit Hinterlegung der Kostenrechnung oder ein Debitoren- bzw. Kreditorenkonto mit der Zuordnung zur Gewinn- und Verlustrechnung verhindert. Die Response der API enthält eine entsprechende Fehlermeldung. Welche Fehler potenziell beim Anlegen eines Kontos auftreten können, wird Ihnen in der Swagger-Dokumentation erläutert. Diese können Sie über die API-Hilfe oder unserer Webseite aufrufen.

4.1.4 Kontensalden

Um jederzeit einen Überblick über die Salden der Konten zu erhalten, steht eine separate Route zur Verfügung. Mittels der Route GET /Accounting/Balances/{account} werden gruppiert nach Konto und Buchungsperiode alle Kontosalden des Wirtschaftsjahres ausgegeben. Wird ein Konto in mehreren Währungen gebucht, erfolgt die Ausgabe für jede Währung separat.

Für diese Route stehen Ihnen zudem diverse Filter zur Verfügung. So können Sie die Ausgabe nach GuV-, Bilanz und Personenkonten filtern. Bei Aktivierung des zusätzlichen Bewertungskreises für die

Steuerbilanz kann mittels Filterung zwischen den Bewertungskreisen Handelsbilanz und Steuerbilanz unterschieden werden.

4.1.5 Steuerschlüssel

Über die SelectLine API können nun auch Steuerschlüssel abgerufen werden. Dazu stehen verschiedene neue Routen zur Verfügung. Um die grundsätzlichen Eigenschaften eines Steuerschlüssel abzufragen, wurde die Route GET /Accounting/TaxCodes/{taxcode} hinzugefügt. Hierbei wird Ihnen bspw. die Berechnungsmethode, die Steuerart, der Exportsteuerschlüssel oder auch sämtliche Optionen ausgegeben. Möchten Sie für jeden Steuerschlüssel die Gültigkeiten mit Steuerprozenten und Automatikkonten abfragen, steht die neue Route GET /Accounting/TaxCodes/{taxcode}Validites zur Verfügung. Da die Gültigkeiten der Steuerschlüssel immer einen bestimmten Zeitraum abbilden, können mittels der Route GET /Accounting/TaxCodes/{taxcode}Validites/{date} alle Angaben zu einem bestimmten Datum abgefragt werden.

4.1.6 Nummernkreise

Damit die Buchungserfassung mittels Nummernkreis analog zur Fibu fortgeführt werden kann, ermöglicht die SelectLine API den Abruf der Nummernkreise. Über die Route GET /Accounting/NumberRanges/{numberRange} werden alle angelegten Nummernkreise inklusive der Angabe der letzten Belegnummer ausgegeben. Beachten Sie, dass bei Anlage einer neuen Stapelbuchung, ausschliesslich die Angabe des Nummernkreises erforderlich ist. Bei der Verarbeitung der Stapelposition wird der nächste Schlüssel automatisch ermittelt.

4.1.7 Kostenrechnung

Für die Erfassung von Stapelbuchungen ist es zudem notwendig, die Stammdaten der Kostenrechnung zu verwenden. Zum Abruf bieten wir folgenden Routen an: GET /Accounting/CostCentres/{CostCentres} GET /Accounting/CostTypes/{CostTypes} GET /Accounting/CostUnits/{CostUnit}

4.1.8 Offene Posten

Mittels der SelectLine API können die offenen Posten aus dem Mandanten abgefragt werden. Für diesen Zweck wird die neue Route GET /Accounting/OpenItems/{openItemNumber} bereitgestellt. Diese ermöglicht Ihnen, detaillierte Informationen zu sämtlichen offenen Posten zu erhalten. Um hierbei die API-Response möglichst gezielt verwenden zu können, erfolgt die Untergliederung der Response in unterschiedliche Objekte. Für die Buchung einer Zahlung per POST /Accounting/BatchPostings kann der offene Posten des ursprünglichen Beleges angegeben werden.

4.1.9 Stapelbuchen

Zur Generierung von Stapelbuchungen mittels der SelectLine API müssen zunächst die Buchungsstapel im Datenbestand existieren. Sie haben die Möglichkeit bestehende Buchungsstapel per Route GET /Accounting/BatchPostings/{batchPostingID} abzurufen oder einen neuen Buchungsstapel per POST /Accounting/BatchPostings anzulegen. Bei Anlage des Buchungsstapels werden sämtliche Optionen des Stapels überprüft. Weist der POST Request eine unzulässige Kombination von Angaben auf, erhalten Sie Meldungen welche Daten fehlerhaft sind. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die bestehenden Stapelinformationen per PUT /Accounting/BatchPostings/{batchPostingID} anzupassen. Beachten Sie hierbei, dass beim Anpassen der Buchungsstapel immer nur die zu verändernden Informationen im Body des Requests übergeben werden müssen. Beim Ausführen der Route DELETE /Accounting/BatchPostings/{batchPostingID} werden neben den Stapeldaten auch sämtliche Positionen des Buchungsstapels gelöscht.

4.1.10 Stapelpositionen

In den angelegten Buchungsstapeln können im Anschluss Buchungspositionen hinzugefügt, bearbeitet oder auch gelöscht werden. Folgende Routen stehen zur Verfügung:

POST /Accounting/BatchPostings GET /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId} PUT /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId} DELETE /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId}

Beim Anlegen einer Buchungspositionen per POST /Accounting/BatchPostings werden sämtliche Angaben auf Korrektheit geprüft. Falls ein angegebener Stammdatensatz nicht vorhanden ist (bspw. eine Kostenstelle) oder der Datensatz inhaltlich nicht plausibel ist, gibt die API einen Fehler aus. Beim Anlegen einer Buchung werden dabei Fehler (Response Code 400 – Bad Request) u.a. in folgenden Szenarien ausgegeben:

- Die Belegnummer oder der Buchungstext wurden nicht angegeben
- Beim Einfachbeleg fehlt das Gegenkonto
- Bei Erfassung eines Sammelbelegs darf das Gegenkonto nicht angegeben werden
- Bei Verwendung eines Personenkontos sind Angaben zum Offenen Posten erforderlich
- Die Steuerprozente weichen von den Prozenten im Steuercode ab und der Steuercode erlaubt keinen variablen Steuerprozentsatz.
- Das Konto erfordert durch die Einstellung zur zusammenfassenden Meldung die Angabe der MwSt-ID.
-

Zudem werden beim Anlegen der Buchungen per POST sämtliche Mandanteneinstellungen überprüft. Sollte es sich bei dem Mandanten bspw. um einen IST-Versteurer handeln, erlaubt die API bei Buchung einer Zahlung eines Kunden oder Lieferanten die Angabe des Steuerschlüssels. Viele der Plausibilitätsprüfungen orientieren sich an der bestehenden Funktionalität in der Fibu. Genauere Details zu potenziellen Fehlern können Sie der Swagger-Dokumentation entnehmen. Analog zur Fibu werden die Zugriffsebenen beim Erfassen einer Stapelbuchung berücksichtigt. Da zur Ausführung der POST-Route der Login vorangegangen sein muss, werden beim Anlegen einer Stapelbuchung die hinterlegten Zugriffsebenen des Benutzers mit den Zugriffsebenen des Kontos abgeglichen. Sollte die Zugriffsebene nicht umfänglich genug vergeben sein, wird in der API-Response ein entsprechender Fehler zurückgegeben. Bei Verwendung der PUT-Route sind alle Buchungspositionen anzugeben. Es werden die Stapelpositionen vollständig angepasst und können im Anschluss in der Fibu verarbeitet werden. Sollen Stapelpositionen wieder entfernt werden, kann dies per DELETE /Accounting/BatchPostings/{batchPostingId} erfolgen. Neben der Stapelpositionen werden auch verknüpfte Daten wie Kostenbuchungen, Journalanhänge oder Verlinkungen zu Archiveinträgen entfernt.

4.1.11 Filterung der Daten per OData

Mit den neuen Routen für die Fibu wird für die SelectLine API die Filterung der GET-Routen mittels OData eingeführt. Die bisherige eigens entwickelte „API Filter Language“ bleibt für die bestehenden API-Routen erhalten. Für neue GET-Routen wird die Filterung zukünftig ausschliesslich mittels „Open Data Protocol“ (OData) durchgeführt. OData ist ein von Microsoft vorangetriebener Standard, um unter anderem Datenmengen zu filtern. Dazu existieren bereits verschiedene fertige Lösungen, die diesen Standard implementieren. Fortan werden alle neuen GET-Routen in der SelectLine API nur noch OData Filter verwenden. Welche Routen per OData und welche Routen per „API Filter Language“ gefiltert werden ist in der Beschreibung der Route zu erkennen. Damit Sie die Filter optimal verwenden und einbinden können, finden Sie in der API-Hilfe eine neue Seite. Hier sind neben den bekannten Beispielen für die „API Filter Language“ auch Beispiele für OData dokumentiert.